



**Fahrgastverband  
PRO BAHN**

**Landesverband Berlin/Brandenburg e.V.**

**Postfach 21 01 46  
10501 Berlin  
info@pro-bahn-berlin.de  
www.pro-bahn-berlin.de  
+49 32 12 1 14 55 61**

### **Der Landesvorstand**

Vorsitzender: Peter Cornelius

Pressesprecher:

Hans Leister

Mobil:+49 162 956 9324

Bankverbindung:

Berliner Sparkasse

IBAN:DE47 1005 0000 0190 6238 02

BIC: BELADEV3333

**22.Dezember 2017**

### **Der nächste Sturm kommt bestimmt:**

## **Fahrgäste dürfen nicht mehr in Gefahr gebracht werden!**

Nach den Sturm-Ereignissen in diesem Herbst ist es um das Thema ruhig geworden. Zu ruhig, denkt der Fahrgastverband PRO BAHN Berlin-Brandenburg e.V., denn es gilt einiges aufzuarbeiten.

Die Erfahrungen für die Fahrgäste des Nahverkehrs in Berlin und Brandenburg beim Sturm „Xavier“ im Oktober 2017 waren katastrophal:

- Die Busfahrer der BVG und anderer Unternehmen im VBB warfen die Fahrgäste nach einer Alarm-Durchsage der Leitstelle meist an der nächsten Haltestelle aus dem Bus, ungeachtet dessen, dass sie damit im Freien weit größerer Gefahr ausgesetzt waren als im Fahrzeug.
- Die Informationsmedien waren zusammengebrochen und meldeten pausenlos Verkehrsmittel als „pünktlich“, obwohl mit Ausnahme eines Teils der U-Bahn in Wirklichkeit in der Hauptstadtregion überhaupt nichts mehr fuhr.
- Hunderttausende strandeten irgendwo – und ließen sich meist von Familienmitgliedern mit dem Auto abholen, fuhren per Anhalter nach Hause oder marschierten zu Fuß zu ihrem Ziel. Der Straßenverkehr lief unterdessen weitgehend reibungslos, oder er kam schnell wieder in Gang.
- Obwohl der Sturm längst abgeklungen war, fuhren viele Stunden oder den ganzen Rest des Tages weiterhin keine Busse, obwohl auch die Nutzer der S-Bahn wegen gesperrter Gleise auf den Busverkehr angewiesen waren.
- Es dauerte teilweise mehrere Tage, bis die Bahnstrecken von den Bäumen, die auf die Gleise gefallen waren, geräumt wurden und S-Bahn und Regionalverkehr wieder zum normalen Betrieb zurückkehren konnten.

**Vorstand:**

Vorsitzender: Peter Cornelius

Stv. Vorsitzender: Julian Krischan

Schatzmeister: Dr. Florian Bruns

Pressesprecher: Hans Leister

**Vereinsregisternummer: VR 18340 Nz – Amtsgericht Berlin-Charlottenburg \* Finanzamt Körperschaften I: Steuernummer 27/675/53772**

Aus Sicht der Fahrgäste ist leider offenkundig geworden, dass sich die Verkehrsunternehmen und der VBB auf solche Ereignisse viel besser vorbereiten müssen. Dazu hat PRO BAHN Berlin und Brandenburg vier Kernforderungen:

1. DB Netz als Betreiber der S-Bahn- und Regionalverkehrs-Infrastruktur muss die Vegetation beiderseits der Gleise frei von Bäumen halten, die auf das Gleis fallen können. Eisenbahn und S-Bahn waren früher die zuverlässigsten Verkehrsmittel, heute sind sie aufgrund jahrzehntelanger Vernachlässigung des Rückschnitts von Bäumen entlang der Gleise das anfälligste.
2. Die Informationsmedien müssen für Großstörungen ertüchtigt werden und müssen auch dann sinnvolle Fahr- und Verhaltensempfehlungen geben können.
3. Es geht überhaupt nicht, dass Verkehrsunternehmen ihre Fahrgäste – darunter auch Schulkinder und Familien – in einer Sturmlage einfach irgendwo ins Freie setzen. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass die Verkehrsunternehmen ihrer Fürsorgepflicht für die Fahrgäste nachkommen müssen. In Verkehrsmitteln sind Menschen bei Sturm immer besser geschützt als im Freien.
4. Es kann nicht sein, dass nach dem nächsten Sturm die Wiederaufnahme des Verkehrs wieder viele Stunden dauert. Sobald der Sturm durchgezogen ist, müssen sich auch die Busse auf den Straßen wieder in Bewegung setzen – und nicht erst einen halben Tag später.

Nach dem Sturm ist vor dem Sturm. PRO BAHN Berlin-Brandenburg fordert deshalb, dass die genannten vier Punkte von den Verkehrsunternehmen und dem VBB intensiv bearbeitet werden und die politisch Verantwortlichen ebenfalls ihren Pflichten nachkommen! Beim nächsten Sturm wird sich zeigen, ob VBB und Verkehrsunternehmen lernfähig waren.

PRO BAHN Berlin und Brandenburg wird sich weiter für die Belange der Fahrgäste auch in Sturm- und Krisenzeiten einsetzen – und dazu gehört eine angemessene Vorbereitung des öffentlichen Verkehrssystems auf Wetterextreme.

PRO BAHN Berlin-Brandenburg e.V.

**Vorstand:**

Vorsitzender: Peter Cornelius

Stv. Vorsitzender: Julian Krischan

Schatzmeister: Dr. Florian Bruns

Pressesprecher: Hans Leister

**Vereinsregisternummer:** VR 18340 Nz – Amtsgericht Berlin-Charlottenburg \* Finanzamt Körperschaften I: Steuernummer 27/675/53772